

Vorwort



Mit „Unternehmen Region“, der Innovationsinitiative für die Neuen Länder, stellen wir als Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Weichen für leistungsstarke und für Wirtschaft und Wissenschaft attraktive Innovationsstandorte. Im Mittelpunkt stehen dabei regionale Bündnisse, die konsequent und marktorientiert die Stärken ihrer Region ausbauen.

Gerade die Startphase ist für die Zukunft dieser Innovationsbündnisse ganz entscheidend. Aus diesem Grund unterstützen wir im Rahmen von „Unternehmen Region“ Innovationsforen, die regionale Kompetenzen zusammenführen.

Das Innovationsforum „Life-Cycle-Strategien“ bietet die Chance, das thematische Profil im gegenseitigen Austausch weiter zu schärfen, die strategische Zusammenarbeit zwischen regionalen und überregionalen Kompetenzträgern auszubauen und damit nachhaltige Impulse für einen erfolgreichen Innovationsprozess in der Region Mittelsachsen zu setzen.

Ich begrüße dabei ausdrücklich das Engagement der Länder und Kommunen, die damit einen wichtigen Beitrag leisten, die angestoßenen Prozesse langfristig zu verankern.

Ich wünsche den Initiatoren und den Teilnehmern des Innovationsforums „Life-Cycle-Strategien“ viel Erfolg mit ihrem Unternehmen Region!

Prof. Dr. Annette Schavan, MdB
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Die Region

Mittelsachsen gehört zu den wirtschaftlich stärksten Regionen Sachsens. Die Wirtschaft ist geprägt von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Es finden sich neben Leuchtmittelherstellern, Solarzellen- und -modulherstellern auch Unternehmen aus der Halbleiterindustrie, der Elektrotechnik und Elektronik, der Recycling-Industrie und der Blech- und Kunststoffverarbeitung.

Die Präsenz von wissenschaftlichen Einrichtungen, wie der TU Bergakademie Freiberg, der Hochschule Mittweida (FH), des Gründer- und Innovationszentrums Freiberg sowie des Technologieparks Mittweida sind Garanten für innovative Entwicklungen. Speziell an der TU Bergakademie Freiberg sind Kompetenzen zum Thema „Recycling strategisch wichtiger Materialien“ vorhanden.

Kontakt:

Losер Chemie GmbH
Dr. Wolfram Palitzsch
Kastanienring 9
09661 Hainichen
Tel.: 037207-65270
Fax: 037207-652719
E-Mail: w.palitzsch@loserchemie.de
www.loserchemie.de



Eine Fördermaßnahme des BMBF in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Sachsen.

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat „Regionale Innovationsinitiativen; Neue Länder“, 11055 Berlin
Gestaltung PRpetuum GmbH, München
Bildnachweis W. Palitzsch
Druck Offsetdruck Baumann GmbH
Bonn, Berlin 2010
Gedruckt auf Recyclingpapier



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

INNOVATIONSFOREN
UNTERNEHMEN
REGION
Die BMBF-Innovationsinitiative
Neue Länder

IDEEN
INNOVATION
WACHSTUM
Die Hightech-Strategie für Deutschland

Innovationsforum Life-Cycle-Strategien und Recycling für Seltene Metalle mit strategischer Bedeutung



HIGHTECH-STRATEGIE

Ideen zünden!

Innovationsforum Life-Cycle-Strategien und Recycling für Seltene Metalle mit strategischer Bedeutung

Der nachhaltige Umgang mit erneuerbaren und besonders mit nicht erneuerbaren Rohstoffen und die Schonung der natürlichen Ressourcen gehören zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit.

In den letzten Jahren wurden europaweit verstärkt Klimaschutzmaßnahmen diskutiert und eingeleitet. Dabei lag das Augenmerk zunächst sehr stark auf der klimaneutralen Energiegewinnung und der Energieeffizienz.

Inzwischen ist auch die nachhaltige Material- und Ressourcenbewirtschaftung zunehmend in den Fokus gerückt. Hier gilt es einerseits, die Rohstoffversorgung dauerhaft sicherzustellen und andererseits eine Entlastung der Umwelt zu erreichen.

Die grundlegende Voraussetzung dafür ist eine effiziente und umweltschonende Materialnutzung – von der Rohstoffgewinnung bis zur Abfallbewirtschaftung. Ressourceneffizienz ist der Schlüssel für die Wettbewerbsfähigkeit von morgen. Kluge Abfallvermeidungs- und Abfallverwertungsstrategien tragen zur Steigerung der Ressourceneffizienz bei und verstärken den Trend zur Bereitstellung von Sekundärrohstoffen.

Das Innovationsforum „Life-Cycle-Strategien und Recycling für Seltene Metalle mit strategischer Bedeutung“ möchte solche Abfallverwertungsstrategien entwickeln, um einen Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit begrenzten Ressourcen zu leisten.

Ziele

Mit dem Innovationsforum soll ein branchenübergreifendes Netzwerk etabliert werden, in dem Rohstoffproduzenten und Recycler gemeinsam mit wissenschaftlichen Einrichtungen daran arbeiten, dass möglichst häufig der Unterschied zwischen Rohstoff und Abfall minimiert wird oder bestenfalls verschwindet.

Jedes Material eines Produkts hätte am Ende seiner Lebensdauer einen bedeutend geringeren Wertverlust, wenn es leichter wiederverwertbar wäre, d. h. leichter wieder zu einem Rohstoff gemacht werden könnte. Das Hauptinteresse des Innovationsforums richtet sich deshalb auf innovative Produkte und das Recycling von deren Bestandteilen. Dazu gehören: CdTe Dünnschichtphotovoltaik-Abfälle, auf Indium basierende Dünnschichtphotovoltaik-Abfälle, seltene Erden von Leuchtstoffen/Energiesparlampen, und Katalysatoren (Platingruppe).

Für den Aufbau einer zukunftssträchtigen Kompetenz im Bereich des nachhaltigen Umgangs mit diesen Ressourcen werden Partnerschaften benötigt, die im Rahmen des Innovationsforums aufgebaut werden sollen. Langfristig bestehen dann sehr gute Chancen, dass neue Verfahren im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes etabliert und realisiert werden können.



CIS-beschichtete Photovoltaik-Glasplatte mit Durchblick

Wissen

Die Loser Chemie GmbH ist ein sächsisches Unternehmen, das sich der Produktion, Entwicklung und Vermarktung von chemischen Produkten rund um das Gebiet der Wasserchemie widmet. Ihre Produkte spielen bei der Trinkwasser- und Abwasserbehandlung eine große Rolle. Weiterhin stellt das Unternehmen eine Vielzahl chemischer Hilfsmittel her, die in der Papier-, Textil- und Lederindustrie Anwendung finden. Nicht zuletzt werden aber auch Verfahren für die Abwasser- und Abfallbehandlung entwickelt. Die Loser Chemie GmbH bemüht sich aber nicht nur beim Thema Wasser, soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte zu verbinden, sondern stellt sich den großen Herausforderungen der Zukunft. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren selbst intensiv zur Abfallverwertung geforscht und vielversprechende Verfahrensansätze sowohl für die Metalle aus der Photovoltaik, als auch für seltene Erden der Leuchtstoffe gefunden.